



Gemeinsam Zukunft gestalten. Dieses Motto stand auf der Fahne, die Martin Januschke (l.) von der Abteilung Dorferneuerung des Landes dem Kernteam mit Bgm. Vitus Monitzer (r.) übergab.

## St. Veit i. D. erarbeitet Zukunftsplan

Was muss man heute regeln, um morgen gut leben zu können? Darum geht es bei der Initiative „LebensRaum St. Veit“.

42 % der Haushalte hatten die ausgegebenen Fragebögen beantwortet. Wo ist noch Handlungsbedarf? Bei Angeboten für die Jugend, wie die Befragung ergab. In einem selbst gedrehten Film stellten Jugendliche ihre Sicht von St. Veit dar. Als Anerkennung für ihre Arbeit und Motivation für die weitere Mitgestaltung überreichte Bgm. Vitus Monitzer 300 €, mit denen nun eine Jugendparty im Dorf organisiert wird. Als vorrangige Probleme der Gemeinde empfinden die Befragten weiters die Abwanderung, die Nahversorgung sowie die Arbeitsplatzsituation. Auch das Energiesparen

und die Nutzung von erneuerbarer Energie scheint unter den 15 erfassten Themen auf. Diesbezüglich ist bereits eine Gruppe im Ort tätig. Welche Gestaltungsmöglichkeiten es für die Gemeinde gibt, zeigte Ludwig Mähr aus Düns in Vorarlberg auf. In dieser Kleingemeinde mit nur 400 Einwohnern gelang es ein kleines, aber fein sortiertes Lebensmittelgeschäft zu erhalten. Mit einem Kaffeetischen dient es auch als Ort des Gespräches. Und in Zusammenarbeit mit zwei Nachbargemeinden besann man sich auf Regionales und startete eine gemeinsame Vermarktung.

Das Interesse in St. Veit ist groß. Das zeigte schon die Versammlung am 14. Oktober auf.

Am **Samstag, 29. Oktober**, geht es um 13 Uhr weiter: Die Bürger können ihre eigenen Zukunftsideen unter dem Titel „LebensRaum – LebensTraum“ vorstellen.

**Insulamea:**

„Nur durch die Liebe und den Tod berührt der Mensch das Unendliche“

(A. Dumas)

In diesem Kurzseminar können

**Oberlienz/Glanz:**